



## Protokoll des FIAP Präsidiums

Riyadh, Saudi Arabien, 26-27 April 2024

-----

**ANWESEND** : Riccardo BUSI, Joan BURGUES, Freddy VAN GILBERGEN, Herbert GMEINER, Ioannis LYKOURIS, David PC TAY, Romain NERO, Luis FRANKE (Mitglieder des Präsidiums).

### 1. Einführung durch den Präsidenten

R. Busi heißt alle CD-Mitglieder willkommen und dankt ihnen für die in den letzten Monaten geleistete Arbeit.

### 2. Bericht des Schatzmeisters

- *Stand der Konten und aktuelle Situation*

H. Gmeiner kündigte an, dass die FIAP das Vorjahr mit einem positiven Saldo abgeschlossen habe und über erhebliche Reserven für Projekte wie den Biennale-Katalog verfüge. Er erwähnt, dass die Rechnungsprüfer in Luxemburg den Jahresabschluss bestätigt haben und dass ein Treffen geplant ist, um die notwendigen Anpassungen der Satzung als Reaktion auf die Gesetzesänderungen in Luxemburg zu diskutieren. Er äußerte auch die Notwendigkeit, die Präsenz der FIAP in sozialen Netzwerken zu verbessern und betonte die Notwendigkeit, die Website myfiap.net aufgrund von technischen Problemen zu aktualisieren, die insbesondere mit dem verspäteten Versand von Beitragsrechnungen aufgetreten sind. I. Lykouris erklärt, warum der Vertrag für die Aktualisierung nicht früher unterzeichnet wurde. Er teilte mit, dass das Warten auf eine Versicherungspolice des Anbieters die Unterzeichnung verzögerte, war aber optimistisch, dass der Vertrag bald abgeschlossen werden könne.

- *Beitragszahlungen (O. M. und ILFIAP)*

R. Busi fügte hinzu, dass 30 unbezahlte Mitgliedschaften operativer Mitglieder zwar eine große Zahl seien, aber in der Vergangenheit neigten viele dazu, zwischen Juni und Juli, kurz vor dem Kongress, zu zahlen. Er betont die Bedeutung dieses Jahres, insbesondere für den Kongress

in Indien, da die klare Situation in jedem Land entscheidend für ihre Fähigkeit ist, gemäß den gesetzlichen Anforderungen in Luxemburg abzustimmen und die Satzung zu ändern.

### **3. Beziehungen zu den Mitgliedern**

- *Frankreich – Beziehungen zur Unesco ; Neuer Kontakt*

R. Busi teilt mit, dass wir den richtigen Ansprechpartner bei der UNESCO ermittelt haben, der sofort mit der Arbeit beginnen wird. I. Lykouris sollte ihm schnell alle notwendigen Informationen schicken, um die Schirmherrschaft der UNESCO für die in China geplanten Veranstaltungen zu beantragen. R. Busi hat die Kontaktinformationen vorbereitet und schlägt vor, dass dieser Vertreter Treffen mit der UNESCO in Paris organisieren könnte, um die gewünschte Schirmherrschaft zu erhalten.

- *Turkei – ILFIAP FOTON*

R. Busi geht auf die Situation des Fotoclubs Foton mit Sitz in Istanbul ein, der als ILFIAP-Club anerkannt ist und unter demselben Namen zusätzliche Zweige in anderen Städten wie Antalya und Mardin gegründet hat. Diese Zweige verwenden alle das FIAP-Logo, was zu Bedenken Anlass gibt. Die Diskussion wurde fortgesetzt, da die FIAP-Statuten klarer gefasst werden müssen, um die Regeln für internationale Clubzweige besser zu definieren. Die nächste Überarbeitung der Statuten, die für die nächsten Monate geplant ist, muss diese Problematik notwendigerweise klären

- *China – FIAP Koordinationsbüro in Jinan - CPA – Einladung nach Zhuhai*

R. Busi berichtet ausführlich über die Fortschritte der FIAP in China, insbesondere über die Einrichtung eines Koordinationsbüros in Jinan. Dieses Koordinationsbüro, das von unserem Operativen Mitglied in China (CPA) gut aufgenommen wurde, soll im Laufe des Jahres eröffnet werden. Er betont die Bedeutung dieses Büros, das der FIAP zum ersten Mal eine offizielle Anerkennung durch die chinesische Regierung verleiht, wodurch die Organisation von Veranstaltungen im Land ermöglicht wird. R. Busi berichtet außerdem, dass die FIAP mehrere Einladungen für Veranstaltungen in China im Oktober erhalten hat, deren Teilnahme jedoch durch andere Verpflichtungen, insbesondere den Kongress in Indien, gefährdet ist.

### **4. Patronatsdienst**

R. Nero stellt zunächst fest, dass die Anzahl der FIAP-Salons im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben ist. Er stellte fest, dass sich die Salons gleichmäßig auf Einzelne Salons und Circuits verteilen, wobei letztere nach wie vor sehr beliebt seien. Bis zum Jahresende wird mit einem leichten Rückgang der Anzahl der Salons gerechnet, er stellt jedoch klar, dass dies nicht auf Änderungen der Themen oder Regeln der FIAP zurückzuführen ist, sondern eher auf organisatorische Anpassungen. Die Debatte wendet sich dann dem von der PSA eingeführten Abschnitt "People" zu, in dem die Organisatoren zwischen einfarbigen und farbigen Bildern wählen müssen - eine von der PSA auferlegte Regel, die für die FIAP nicht gilt. R. Nero betont, wie wichtig es ist, die Kriterien für die Anerkennung als operatives Mitglied der FIAP klarer zu definieren, um die Integrität der unter ihrer Schirmherrschaft veranstalteten Salons zu wahren.

Er schlägt vor, strenge Maßnahmen für Länder einzuführen, die keine operativen Mitglieder haben, und regt an, dass diese Länder bei FIAP-Kongressen oder Generalversammlungen Nachweise über ihre Repräsentativität und ihre Aktivitäten im Bereich der Fotografie vorlegen müssen. Damit soll der Missbrauch eingedämmt werden, bei dem Länder Salons hauptsächlich wegen der Auszeichnungen veranstalten, ohne einen nennenswerten Beitrag zur fotografischen Gemeinschaft zu leisten. Schließlich diskutierte R. Busi die Notwendigkeit, in die FIAP-Satzung explizitere Regeln über die Rollen und Verantwortlichkeiten der Verbindungsbeamten aufzunehmen, da leider in einigen Ländern die vom Generalsekretär versandten Informationen die einzelnen Fotografen und Clubs nicht erreichten und einige FIAP-Initiativen, auch wenn sie von großer Bedeutung sind, das Erbe einiger weniger Personen blieben.

- *Änderungen der Regeln für den Patronatsdienst nach den neuen FIAP-Beschlüssen zum Online-Jury-Überprüfungsverfahren und den neuen Auswahlkriterien für den Autor "Best of the Best".*

R. Nero erläuterte, dass zur Verfeinerung der neuen Regeln für den "Best of Best"-Wettbewerb die Fotos der Autoren mit den meisten Auszeichnungen auf der Plattform benötigt werden. Dies würde es ermöglichen, die verschiedenen eingereichten Werke nach Ländern zu analysieren und einen fairen Wettbewerb zu gewährleisten. Die Idee ist, sich auf diejenigen mit den meisten und besten Auszeichnungen zu konzentrieren, aber auch die Vielfalt der eingereichten Werke zu berücksichtigen. D. Tay fügt hinzu, dass die Einbeziehung mehrerer Länder in die Bewertung entscheidend ist, um Verzerrungen zu vermeiden. R. Busi betont die Bedeutung der Vielfalt der eingereichten Werke und kritisiert die Praxis mancher Autoren, geringfügige Variationen desselben Bildes in verschiedenen Kategorien einzureichen. F. Van Gilbergen spricht ein praktisches Problem an: die Schwierigkeit, die Originalität unter Tausenden von eingereichten Bildern zu überprüfen. Er stellt die Fähigkeit der Organisatoren in Frage, eine strenge Kontrolle bei einer großen Anzahl von Einreichungen durchzuführen, und beleuchtet die logistischen Herausforderungen bei der Durchsetzung der Regeln. R. Busi schlägt vor, dass das Präsidium eine aktive Rolle bei der Auswahl der Finalisten für den "Best of the Best" übernimmt, indem er unter den drei Autoren, die im Laufe des Jahres die meisten Auszeichnungen und Annahmen gesammelt haben, eine Auswahl trifft. Er erwägt, diesen drei Finalisten Auszeichnungen zu verleihen, mit einer Einladung zu einem Kongress oder einem Fototreffen, bei dem der Beste der drei gekürt wird. R. Nero befürwortet diese Methode und sagt, dass eine gründliche Analyse der Bewerbungen entscheidend ist, um das Engagement und das Interesse am Wettbewerb zu fördern. Ein spezielles Thema bezüglich der Einbeziehung von Richtern aus verschiedenen geografischen Regionen wurde angesprochen, um eine faire Bewertung der Werke zu gewährleisten. I. Lykouris schlug vor, L. Franke, ein in Lateinamerika ansässiges und Spanisch sprechendes Mitglied des Präsidiums, an den Online-Urteilen teilnehmen zu lassen, um die Organisation der Sitzungen unter Berücksichtigung der Zeitzonen zu erleichtern. Dies folgte auf eine frühere Entscheidung, bei der beschlossen worden war, keine Präsidiumsmitglieder in die

Jury aufzunehmen, um Interessenkonflikte zu vermeiden. R. Nero schlug daraufhin vor, diese Entscheidung zu überdenken, und argumentierte, dass L. Franke sein Fachwissen und seine Objektivität einbringen könnte, da er mit den FIAP-Regeln und der Organisation von Salons vertraut sei. Im Anschluss an den Vorschlag, L. Franke in die Jury aufzunehmen, um eine ausgewogene geografische Abdeckung in der Jury zu gewährleisten, empfiehlt R. Busi, diese Vielfalt durch die Aufnahme von Mitgliedern aus verschiedenen Regionen zu erweitern. R. Nero wiederum schlägt vor, dass die Präsidiumsmitglieder aktiv an der Überwachung aller von ihnen beurteilten Salons teilnehmen sollten, um die Transparenz und Integrität des Bewertungsprozesses zu gewährleisten. Dies soll potenzielle Verzerrungen ausschließen und sicherstellen, dass bei der Organisation und Bewertung der von der FIAP veranstalteten Wettbewerbe hohe Standards eingehalten werden.

- *Verpflichtung zur unveränderten Beibehaltung der Exif-Daten, aktuelle Situation der FIAP-Salons 2023/2024 und Probleme mit ILFIAPs mit übermäßiger Macht in Ländern ohne operative Mitglieder. Vorschläge und Lösungen - Endgültige Entscheidung über die Wettkampfkontrollkommission*

R. Busi betont die Notwendigkeit, die Verpflichtung zur Aufbewahrung von EXIF-Daten in die Patronatsregeln für Wettbewerbe aufzunehmen, da immer mehr Autoren diese Daten aus ihren Fotos entfernen. Er berichtet, dass die FIAP beim letzten Weltcup für Klubs die Fotos der ersten 12 Vereine anfordern musste, da 70% ohne EXIF-Daten eingegangen waren. I. Lykouris schlug vor, dass, um diese Regel wirksamer zu machen, die EXIF-Daten für Auszeichnungen, insbesondere Ehreenauszeichnungen und Medaillen, überprüft werden sollten. R. Busi unterstützte diese Idee und merkte an, dass der Autor seine Medaillen verlieren sollte, wenn die Ethikkommission um Überprüfung der EXIF-Daten bittet und diese nicht verfügbar sind. R. Nero äußerte seine Besorgnis über die Reaktion der Organisatoren, die sich gegen diese neue Regel sträuben könnten, erkannte jedoch ihre Notwendigkeit aufgrund der häufigen Manipulation von Bildern an. R. Busi schlägt vor, dass die Autoren verpflichtet werden sollten, die Originaldateien mit den EXIF-Daten bei Bedarf an die Ethikkommission zu schicken. I. Lykouris stellt die Durchführbarkeit dieser Anforderung für zusammengesetzte Werke, die aus vielen Elementen bestehen, in Frage und schlägt vor, dass der Autor dann die EXIF-Daten aller Originalbilder zur Verfügung stellen müsste. R. Busi schlägt vor, dass zur Lösung dieser Fragen eine enge Zusammenarbeit zwischen R. Nero und dem Ethikbeauftragten P. Rizzato erforderlich ist, um sicherzustellen, dass die Regeln klar sind, durchgesetzt werden und in den Bedingungen enthalten sind, die von den Autoren bei der Anmeldung akzeptiert werden.

## **5. KI**

- *Anfrage aus Schweden - Brief aus Finnland*

In Bezug auf den Antrag Schwedens, ein Zoom-Treffen zu den von FIAP beschlossenen Regeln zu künstlicher Intelligenz zu organisieren, ist der Vorstand der Ansicht, dass diese Regeln sehr klar sind und eine offene Diskussion über Zoom für dieses Thema derzeit nicht angemessen ist.

In Bezug auf Finnland verweist er auf einen Vorschlag von Petteri Mussalo bezüglich einer Software. R. Busi und R. Nero, die darüber diskutiert haben, räumen ein, dass diese Art von Software ein Foto mal als Original und mal als Synthographie zeigen kann, was Fragen über ihre Zuverlässigkeit aufwirft. Sie werden diese Software untersuchen, um zu sehen, ob sie ihren Mitgliedern eine zuverlässige Software anbieten können. Darüber hinaus haben wir Adobe gebeten, sich einer Gruppe von Marken anzuschließen, um die authentische Fotografie zu erforschen.

## **6. Biennale Dienst**

- *Aktuelle Situation - Auswahl der Jurymitglieder*

L. Franke berichtet, dass die beiden diesjährigen Biennalen ohne Probleme verlaufen. Er drückt seine angenehme Überraschung darüber aus, dass Polen und Kanada an der Naturbiennale teilnehmen. Bisher nehmen 21 Länder daran teil. D. Tay bestätigt, dass der 11. August als Datum für eine Veranstaltung in Indien festgelegt wurde. L. Franke fügte hinzu, dass zu den Richtern für diese Veranstaltung auch Francis Nicole und Pandula Bandara aus Sri Lanka gehören werden. In Bezug auf die Veröffentlichung des FIAP-Jahrbuchs verglich L. Franke die Kosten für Design und Druck in Argentinien und Spanien und merkte an, dass Argentinien günstigere Preise anbietet, aber Probleme mit den Lieferkosten hat. Eine Druckerei in Spanien könnte bei der Gestaltung helfen. L. Franke spricht auch das Problem der Verteilung von Büchern an, insbesondere die internationalen Versandkosten. Die Diskussion dreht sich um die Menge der zu druckenden und zu verteilenden Bücher, insbesondere wie viele zum Kongress in Indien geschickt werden sollen. Es wird vorgeschlagen, jedem anwesenden Liaison-Officer ein Buch zu geben und die Logistik des Versands der restlichen Bücher zu besprechen. Die Kosten für den Druck werden auf 11.600 EUR (ohne Mehrwertsteuer und Versandkosten) geschätzt, wobei das Gesamtbudget bis zu 22-23.000 EUR betragen könnte. Schließlich gibt es Überlegungen, das Buch als PDF auf einer Plattform zur Verfügung zu stellen, damit die Teilnehmer es herunterladen können. Dadurch könnte sichergestellt werden, dass das Buch einem breiteren Publikum zugänglich ist.

## **7. Dienst FIAP Weltcup für die Klubs**

- *Vorgeschlagene Änderungen der Reglementierung*

R. Busi bespricht die Vorschläge, die er per E-Mail von Direktor M. Macinai zu den neuen Regeln für Wettkämpfe erhalten hat. Einer der Schlüsselpunkte ist die Erhaltung der Metadaten, nachdem im Vorjahr verschiedene Probleme aufgetreten waren. Um die Teilnahme zu erhöhen, schlägt Herr Macinai vor, den Wettbewerb für ein Jahr für die Clubs kostenlos zu machen, da die maximale Anzahl an teilnehmenden Clubs jedes Jahr erreicht wird (210-218 Clubs). Er schlägt außerdem vor, das System der Punktevergabe zu überarbeiten, um eine größere Möglichkeit der Teilnahme zu ermöglichen, und die Anzahl der Jurymitglieder von drei auf fünf zu erhöhen, um die Sichtweisen zu diversifizieren. In Bezug auf die Medaillen wird vorgeschlagen, die Anzahl der vergebenen Medaillen zu reduzieren (auf eine Gold-, eine Silber-

und zwei Bronzemedailles) und die übrigen als Sonderpreise zu vergeben, was die Einreichung vielfältigerer Arbeiten fördern würde.

L. Franke betont die Bedeutung der Anzahl der Teilnehmer oder der Fotos. Er würde es vorziehen, die derzeitige Regel beizubehalten, nach der jeder Club 20 Fotos von zwei verschiedenen Autoren einreichen kann, mit dem Argument, dass mehr Fotos eine bessere Repräsentation der Clubs ermöglichen.

- *Organisation des FIA Weltcups für die Klubs - Zeremonie der Preisverleihung – Toledo - Juni 2024*

R. Busi informiert den Ausschuss darüber, dass die nächste Preisverleihung des Weltcups für die Klubs in der Nähe von Toledo, in Torrijos, gleichzeitig mit der Eröffnung des neuen FIAP-Ausstellungszentrums stattfinden wird, und bittet die Präsidiumsmitglieder, ihre Teilnahme zu bestätigen. In der Diskussion wird auch die Planung der FIAP-Aktivitäten angesprochen, wobei die wichtigen Veranstaltungen für das nächste Jahr wegen der Verpflichtungen in China und der Notwendigkeit, die neuen Wettbewerbsformulare zu veröffentlichen, vorzugsweise vor Juni organisiert werden sollen. R. Busi erwähnte die Möglichkeit, die Hauptversammlung und die Präsidiumssitzungen im April oder alternativ im Oktober/November abzuhalten, betonte jedoch die Notwendigkeit, die Möglichkeit einer Änderung der Satzungsregeln, die derzeit die Planung einschränken, zu prüfen. Er fügte eine Präferenz für die Durchführung der Hauptversammlung im Oktober/November hinzu, was ideal wäre, um sie mit der Präsidiumssitzung und anderen wichtigen Aktivitäten zu kombinieren, wenn man bedenkt, dass die Hauptversammlung in der zweiten Jahreshälfte abgehalten werden muss. Dieser Zeitraum würde eine flexiblere und effizientere Planung der FIAP-Aktivitäten ermöglichen.

## **8. Neues FIAP Logo**

- *Präsentation des neuen FIAP Logos - zukünftige Produktion*

R. Busi zeigt dem CA den Prototyp der neuen FIAP-Anstecknadel, bei der das FIAP-Logo besser sichtbar ist und die von deutlich höherer Qualität als die vorherige Anstecknadel ist. Die Anstecknadel ist einen Millimeter größer als die vorherige, um das FIAP-Logo besser sichtbar zu machen. Nachdem das Präsidium den Prototyp und die Kosten für die Herstellung gesehen hatte, beschloss es, die endgültige Herstellung in Angriff zu nehmen.

## **9. Erster Weltcup der Fotografie für Universitäten § Akademien - Jinan / Beijing**

R. Busi legte dem Präsidium die Vereinbarungen zwischen den Städten Lishui, Jinan und Peking zur Durchführung des Projekts vor, das jungen Menschen aus Universitäten, Akademien und Fotoschulen gewidmet ist. Der Großteil der Kosten wird von den drei Städten getragen, sowohl für den Transport als auch für die Unterbringung. Die FIAP wird mehrere große Ausstellungen und zwei Ausstellungen über die UNESCO in die drei Städte schicken, die ausdrücklich von den chinesischen Stadtverwaltungen gewünscht wurden. Der Leiter des FIAP-Koordinationsbüros in China, Zeng Yi, wird sich um die gesamte Organisation vor Ort kümmern. R. Busi bat alle Mitglieder des Präsidiums, ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung so schnell

wie möglich mitzuteilen, damit die Hotels im Voraus gebucht werden können, und bat auch darum, in den jeweiligen Ländern der Präsidiiumsmitglieder für die Veranstaltung zu werben. R. Busi stellt klar, dass die Teilnahme der Präsidiiums-Mitglieder am Kongress in Indien so aussieht, dass sie am 30. Oktober in Jaipur ankommen müssen, um am 31. Oktober eine Sitzung abzuhalten, und dass die zweite Sitzung wie üblich am Morgen des ersten Kongresstages (1. November) stattfinden wird.

### **10 – 11 : Weltweite Fotokonferenz 2024 – Lishui (CHINA) - Foto Beijing 2024**

R. Busi erinnert daran, dass die FIAP 2021 ein Abkommen mit Lishui unterzeichnet hat, in dem sich die Stadt verpflichtet, 200 FIAP-Fotografen zu einer internationalen Konferenz einzuladen, die in zweijährigem Rhythmus von der Stadtverwaltung organisiert wird, und die Unterkunft für alle Fotografen für eine Woche zu übernehmen. Leider wurde aufgrund einiger organisatorischer/logistischer Aspekte und der zeitlichen Nähe zum FIAP-Kongress die Aufenthaltsdauer für 2024 auf nur vier Tage reduziert. In den Diskussionen wurde darauf hingewiesen, dass nur wenige Personen bereit wären, für eine nur viertägige Konferenz nach China zu reisen. Daraufhin erklärte sich Lishui bereit, die Mindestteilnehmerzahl zu senken. Diese Zusatzvereinbarung ermöglicht auch die Einbeziehung der Gewinner der FIAP-Jugendwettbewerbe (Universitäten, Akademien und Fotoschulen), deren Reisekosten von der Stadt Jinan oder der FIAP übernommen würden, wodurch ihre Anwesenheit sichergestellt wird. Gleichzeitig informierte R. Busi das FIAP-Präsidium in Bezug auf das im Oktober letzten Jahres erneuerte Abkommen mit der Photo Beijing darüber, dass dieselben Organisatoren sich verpflichtet haben, der FIAP im Vergleich zu 2023 eine größere Sichtbarkeit zu verschaffen, und dass eine Reihe von hochkarätigen FIAP-Ausstellungen bei der für Oktober 2024 geplanten Neuauflage der Photo Beijing präsentiert werden sollen.

### **12. FIAP Foto-Tage**

- *Vorschlag "Body Painting Festival" (Festival der Körpermalerei)*

FIAP Photo DAYS: Nach dem Treffen, das im Mai 2023 in Villach, Österreich, zwischen R. Busi, K. Batchinski und H. Gmeiner mit den Organisatoren der Bodypainting-Weltmeisterschaft stattfand, wurde H. Gmeiner beauftragt, im September 2023 die Veranstaltung und die Möglichkeit, sie in die Liste der "FIAP Photo Days" (von der FIAP anerkannte Kurzveranstaltung) aufzunehmen, persönlich zu überprüfen. Nach der positiven Stellungnahme unseres Schatzmeisters wurde im Mai 2024 eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Das Programm wird am 18. September beginnen und am 22. September enden. Der erste Tag wird ein Fotoshooting beinhalten. Die folgenden Tage werden Fotoworkshops und Shootings mit verschiedenen Künstlern anbieten. Es wird einen privilegierten Zugang zu einer FIAP-Loge geben, die einen atemberaubenden Blick auf die Bühne bietet und Platz für sechs Personen bietet. I. Lykouris weist darauf hin, dass der vorgeschlagene Sonderpreis für diese Veranstaltung 528 Euro beträgt, ohne Flug- oder Übernachtungskosten einzuschließen, was der Hälfte der normalen Kosten für dieselben Leistungen entspricht. R. Busi betont, wie wichtig

es ist, diese Veranstaltung unter dem Namen "FIAP Photo Days" zu präsentieren. Informationen über die Veranstaltung werden auf der FIAP-Website und in den sozialen Netzwerken mit den jeweiligen Logos geteilt. Diese Werbung wird potenziell dazu beitragen, mehr Teilnehmer anzuziehen - auch solche, die bereit sind, den vollen Preis zu zahlen - und den Bekanntheitsgrad der Veranstaltung zu erweitern. Alle sind sich einig, diese Vereinbarung vorzubereiten und weitere Veranstaltungen unter der Schirmherrschaft der FIAP in der Zukunft in Betracht zu ziehen. Da dies die erste Vereinbarung zu den FIAP Photo Days ist und die Fristen für die Teilnahme an der Veranstaltung 2024 äußerst knapp bemessen sind, hofft der Verwaltungsrat zwar, dass einige Fotografen an dieser Vorlaufzeit zu kommunizieren, um einer stetig wachsenden Zahl von FIAP-Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen.

### **13. FIAP Promotions- und Partnerschaftsdienst:**

- « *FIAP Photo Jacket* » (*FIAP Foto-Weste*) - *Entscheidung bezgl. der Lieferung*

R. Busi kündigt an, dass die seit langem in Vorbereitung befindlichen fotografischen FIAP-Westen nun endlich fertig sind. Nun muss ein effektives System gefunden werden, um die 200 in China gelagerten Westen zu verwalten, wobei die potenziellen logistischen und zollrechtlichen Herausforderungen, die mit ihrem internationalen Versand verbunden sind, berücksichtigt werden müssen. H. Gmeiner schlägt vor, einen Teil der Westen bei einer Universitätsveranstaltung in China zu verteilen und den Rest beim Kongress in Indien, wo die Mehrheit der Teilnehmer anwesend sein wird. R. Busi schlägt vor, 200 zusätzliche Westen zu produzieren, um sicherzustellen, dass jeder Teilnehmer des Kongresses in Indien eine Weste als Geschenk erhalten kann. Er erwägt auch, sich mit dem Büro in Jinan abzustimmen, um die Verteilung der Westen unter Berücksichtigung der erforderlichen Größen zu erleichtern und den Bedarf für das nächste FIAP Photo Meeting in China zu decken. Es wird jedoch notwendig sein, die Organisatoren des Jugendprojekts in China und die Organisatoren des Kongresses in Indien nach der Anzahl der Größen für jeden Teilnehmer zu fragen, um die Sendungen vorbereiten zu können.

- *Vereinbarungen DXO*

Nach der Anfrage der Firma DXO, ein Partnerschaftsabkommen mit der FIAP zu unterzeichnen, analysierte D. Tay das Angebot, das FIAP-Mitgliedern einen Preisnachlass von 25 % auf die Preise von DXO-Produkten ermöglicht. Es wurde diskutiert, wie es aus technischer Sicht möglich wäre, diesen Rabatt zu erhalten und eine FIAP / DxO-Querprüfung der Anträge einzurichten. R. Nero fügte hinzu, dass die Umsetzung solcher Angebote nicht einfach ist, da viele Mitglieder möglicherweise nicht bereit sind, ihre persönlichen Informationen mit Dritten zu teilen. Er schlägt vor, den Link nur über das Mitgliederprofil auf der FIAP-Website zugänglich zu machen und so sicherzustellen, dass nur Mitglieder darauf zugreifen und ihn nutzen können. D. Tay schlägt vor, dass dieses System nicht nur den Mitgliedern mit Rabatten zugute kommen könnte, sondern auch mehr Traffic auf die FIAP-Website bringen könnte, und erwägt, diesen Ansatz als Modell zu verwenden, um weitere Partnerschaften mit Softwarehäusern anzuziehen.

Die FIAP-CD bietet an, die Problematik nach Gesprächen auch mit DxO weiter zu analysieren, um eine brauchbare Lösung zu finden und diese Partnerschaftsvereinbarung abzuschließen.

- *Vereinbarungen K&F - Vereinbarung Adobe - Mitgliedsantrag Adobe / Microsoft für C2PA (Coalition for Content Provenance and Authenticity)*

R. Busi fragt D. Tay, ob er Neuigkeiten zu den Vereinbarungen mit der Firma K&F habe und erkundigt sich auch nach dem Fortschritt bezüglich der Koalition für die Authentizität von Syntografie oder Fotografie. Er betonte, wie wichtig es sei, sich in dieser Initiative zu engagieren.

#### **14. FIAP Jugenddienst:**

R. Busi sprach das Thema Jugenddienst an und erkannte, dass, obwohl die aktuellen Ideen des neuen Direktors, A. Albusaidi gut sind, noch geklärt werden muss, wie sichergestellt werden kann, dass alle Initiativen die Jugendlichen in den verschiedenen Mitgliedsländern erreichen. Die Verbreitung von Informationen innerhalb der Mitgliedsländer und unter den verschiedenen FIAP-Direktoren bleibe ein entscheidender Punkt, der schnell gelöst werden müsse, um den verschiedenen FIAP-Initiativen einen echten und globalen Erfolg zu ermöglichen.

#### **15. FIAP Ausstellungszentren**

- *Aktuelle Situation - Nächste Eröffnung in: Spanien, der Türkei und Brasilien*

Joan Burgues berichtete, dass die FIAP weltweit 27 Ausstellungszentren betreibt, davon 19 in Europa, 6 in Asien und 2 in Südamerika, mit einem Neuzugang in Brasilien, dem Cinephoto Club Amparo. J. Burges informierte das FIAP-Präsidium auch über das Interesse Brasiliens an der Ausrichtung von FIAP-Präsidiumssitzungen und des FIAP-Kongresses 2026. Bezüglich der Ausstellungszentren in Brasilien erwähnte Joan Burgues ein zweites Zentrum, Bandeirante in der Nähe von São Paulo. R. Busi schlug vor, Großveranstaltungen wie Kongresse oder Vorstandssitzungen zu nutzen, um diese Zentren offiziell einzuweihen, was ihnen größere Bedeutung und Sichtbarkeit verleihen würde. Die Diskussion wird auf die allgemeine Politik der Ausstellungszentren ausgeweitet. R. Busi berichtet über eingegangene Anfragen bezüglich der Möglichkeit, in größeren Städten ein zweites Ausstellungszentrum zu eröffnen.

Das Gespräch endet damit, dass man mit größeren Veränderungen in der Politik der Ausstellungszentren warten sollte, bis mehr formelle Anfragen vorliegen.

#### **16. Auszeichnungsdienst :**

- *Neue Methode zur Meldung der Ergebnisse von MFIAP Portfolios*

F. Van Gilbergen stellte den Bericht über die FIAP-Auszeichnungen vor und erläuterte das Verfahren zur Ablehnung von Bewerbungen und den aktuellen Wortlaut der Briefe, die an abgelehnte Kandidaten geschickt werden. Er erwähnte, dass der derzeitige Brief sehr formell und distanziert wirke. Es wurde vorgeschlagen, dass die Korrespondenz mit den Kandidaten klar widerspiegeln sollte, dass die endgültige Entscheidung nicht angefochten werden kann.

- *Neuformulierung der ESFIAP Auszeichnung*

R. Busi und F. Van Gilbergen diskutierten die Notwendigkeit, die für Ehreenauszeichnungen (ESFIAP, HonEFIAP) erforderlichen Beiträge klar zu definieren, wobei die Aktivitäten die FIAP

auf internationaler Ebene fördern und sich nicht auf nationale Errungenschaften oder die Organisation von Salons beschränken sollten.

### **17. Administrative FIAP Plattform Myfiap.net**

R. Busi betont, dass sie das Problem mit der Plattform myfiap.net analysiert haben und die Notwendigkeit einer schnellen Lösung anerkennen.

### **18. FIAP/ PSA**

- *Email von P. Rizzato Rizzato - Sektion Natur*

R. Busi diskutiert eine E-Mail von P. Rizzato über die Definition von Natur in der Fotografie, die als Antwort an die Photographic Society of America (PSA) gedacht war. R. Busi betont, dass es, wie der Leiter der Ethikabteilung, P. Rizzato, betonte, noch einige Streitpunkte über die Definition von Natur gibt, die so schnell wie möglich geklärt werden sollten. Als Beispiel nannte er die Einbeziehung von kleinen, vom Menschen gebauten Straßen in Wildnisgebieten ohne größere Eingriffe in das Tierleben. R. Busi betont, dass eine einmal erzielte Einigung nicht nur von beiden Organisationen gleichzeitig kommuniziert werden muss, sondern dass sich die Organisationen auch verpflichten müssen, sie über einen Zeitraum von mehreren Jahren unverändert beizubehalten. Ständige Änderungen können nämlich sowohl für die Organisatoren als auch für die Autoren selbst nur Verwirrung stiften.

- *Neue Sektion « Welt im Fokus » / Sektion Reisen*

R. Nero berichtet über den Erfolg des neuen Abschnitts "World In Focus" und erwähnt, dass 95% der Salons diese Änderung übernommen haben. Er schlug vor, standardisierte Regeln festzulegen, um Unklarheiten zu vermeiden und die Integrität von Wettbewerben unter der Schirmherrschaft der FIAP zu schützen. I. Lykouris schlägt vor, dass die FIAP ein Standardregelwerk aufstellt, das alle Salons verwenden können, wodurch die Verwaltung für R. erleichtert wird und das die Sicherheit für die FIAP erhöht.

### **19. Versicherungsschutz für die FIAP**

R. Busi betonte, wie wichtig es sei, alle von der FIAP abgeschlossenen Versicherungen ständig auf dem neuesten Stand zu halten, insbesondere die Versicherung für die legalen Aktivitäten, die für die FIAP entwickelt wurden. R. Nero wird sich darum kümmern, eventuelle Abweichungen zu überprüfen.

### **20. IMPC « International Medical Photographers Club » ;**

R. Busi berichtet, dass Informationen von Präsident Sefa Ulkan in den Mitgliedsländern der FIAP verbreitet wurden. Der Club beginnt, mehrere Anträge auf Mitgliedschaft sowie auf neue FIAP-Life Cards zu erhalten. Am 30. Mai fand eine Ausstellung statt, und es ist wahrscheinlich, dass auf dem nächsten Kongress neue Aktivitäten, insbesondere zugunsten bestimmter Gesundheitszentren in der ganzen Welt, angekündigt werden. R. Busi betonte die Wichtigkeit dieser Zusammenarbeit und erwähnte die Einrichtung einer WhatsApp-Gruppe, die die Verbindung zwischen den beiden Vizepräsidenten und dem Clubpräsidenten stärkt.

## **21. FIAP Dienst für Medaillen**

Kurt erwähnt, dass der Service im Allgemeinen gut funktioniere, es jedoch Probleme mit einigen Ländern gegeben habe, die nicht auf Mitteilungen reagierten. R. Busi spricht die Idee an, die Verteilung der Medaillen für Europa und Asien zu zentralisieren, um den Prozess zu vereinfachen, räumt jedoch ein, dass dies angesichts der großen Anzahl an Messen und der beteiligten Medaillen logistische Herausforderungen mit sich bringen würde. Er äußert die Notwendigkeit, die Medaillenproduktion zu zentralisieren, um Kosten zu senken und die Effizienz zu steigern, und schlägt Österreich als potenziellen zentralen Punkt dafür vor. Er betonte auch, wie wichtig es sei, die Kontrolle über die Produktion zu behalten, um die Qualität und Konsistenz der von der FIAP verteilten Medaillen zu gewährleisten.

## **22. FIAP Kollektionsdienst**

- *Neuorganisation des Dienstes - Neues System Cloud – « BOX »*

R. Busi betonte die entscheidende Bedeutung der Zentralisierung des FIAP-Archivs, sowohl des Fotoarchivs als auch aller Dokumente, die derzeit über die verschiedenen Mitglieder des FIAP-Präsidiums und die verschiedenen Direktoren der Dienste verstreut sind. Zu diesem Zweck schlug er nach einer sorgfältigen Prüfung der verfügbaren Cloud-Plattformen vor, die Cloud "BOX" zu nutzen. Dabei handelt es sich um ein Cloud-Speichersystem, das von einigen der weltweit größten Unternehmen wie Olympus, AstraZeneca, Morgan Stanley, Dubai Airports, Amazon und sogar von der luxemburgischen Regierung aufgrund seiner Benutzerfreundlichkeit und der günstigen Kosten von 40 US-Dollar pro Monat für eine unbegrenzte Zusammenarbeit genutzt wird. R. Busi betont, wie wichtig es ist, alle FIAP-Dokumente zu zentralisieren, um den Zugriff und die Verwaltung zu erleichtern und so das gesamte FIAP-Archiv zu schützen. Das neue Archivierungssystem wird auch dazu beitragen, dass das umfangreiche fotografische Erbe der FIAP viel schneller genutzt werden kann.

Das Präsidium der FIAP beschließt, die verschiedenen Möglichkeiten, Kosten und Umsetzungsmodalitäten sorgfältig zu prüfen.

## **23. Analyse der möglichen Kandidaten für ESFIAP & MFIAP.**

Das Präsidium verleiht die EsFIAP-Auszeichnung an Herrn Jan Standal (Norwegen), Herrn Davor Dolenčić (Slowenien), Herrn Milan\_Vukicevic (Serbien), Herrn Garcia Flores Jesus Manuel (Spanien) und die MFIAP-Auszeichnung an Frau Laurie Campbell (GB), Herrn M. Pedro Luis Ajuriaguerra Saiz (Spanien) und Herrn Giulio Montini (Italien).

## **24. FIAP Fotomeeting 2025**

R. Busi berichtet, dass die Situation in Bezug auf das nächste FIAP Photo Meeting (2025) derzeit klar ist. Chinesische Vertreter haben bei ihrem Besuch in Asturien vorgeschlagen, das nächste Fototreffen in Tianjin, einer 12-Millionen-Stadt zwischen Peking und Shanghai, zu veranstalten. Zeng Yi und Liu Ming evaluieren derzeit, welche Art von Organisation sie vorschlagen könnten. Sie erwägen auch, eine optionale Erweiterung des Fotomeetings in Südchina zu organisieren, in der Region Fujian, die für ihre großen Rundhäuser in den Bergen

bekannt ist. Was den Zeitraum betrifft, so würde dies, wie bereits erwähnt, nach dem 15. Juni stattfinden und könnte etwa 14 oder 15 Tage dauern. R. Busi erwartet weitere Informationen oder mögliche Variationen bei der Preisverleihung des Wettbewerbs Universitäten und Akademien der Fotografie, die für Oktober dieses Jahres geplant ist. Bisher hat sich noch kein anderes Land um die Ausrichtung des Photo Meeting beworben.

#### **25. FIAP Kongress 2024 – Jaipur, INDIEN :**

R. Busi erklärt, dass die Organisation des FIAP-Kongresses in Jaipur, Indien, im Jahr 2024 auf gutem Wege ist. Der Kongress war ursprünglich für 2020 geplant und wurde aufgrund der Pandemie verschoben. Die Organisatoren mussten den Kongress daher in einem gegenüber der ursprünglichen Planung stark veränderten Umfeld neu konzipieren, was mit einem erheblichen Anstieg der Hotelkosten einherging. Doch trotz der erheblichen Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Programm begann die Organisation des Kongresses zur vollsten Zufriedenheit der gesamten FIAP.

#### **26. VERSCHIEDENES**

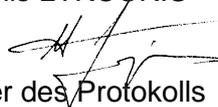
R. Busi fragte wie üblich vor Ende der Sitzung alle zur Wahl stehenden Mitglieder des Präsidiums, ob sie ihre Kandidatur erneuern möchten. Vizepräsident F. Van Gilbergen teilte seine Absicht mit, aus persönlichen Gründen bei der Hauptversammlung keine Verlängerung seiner Amtszeit zu beantragen und ab dem 1. Juni 2024 die Position des Direktors der Auszeichnungsabteilung an Herrn Jeff Lemmens zu übergeben. Nachdem das Präsidium den Wunsch von Freund Freddy zur Kenntnis genommen hatte, dankte es ihm für seine lange und erfolgreiche Tätigkeit für die FIAP und bestätigte die Ernennung von J. Lemmens zum neuen Direktor des Auszeichnungsdienstes. D. Tay kündigte außerdem seine Absicht an, für die von F. Van Gilbergen hinterlassene freie Stelle des Vizepräsidenten der FIAP zu kandidieren.

#### **27. Nächste FIAP Präsidiumssitzung**

Die nächste Sitzung des Präsidiums ist für den 31. Oktober 2024 in Jaipur in Indien vorgesehen.

Athen, 15. Juli 2024

Ioannis LYKOURIS

  
Verfasser des Protokolls